



ORF barrierefrei – Aktionsplan 2025–2028

Mehr als 30.000 Stunden barrierefreies Programm gab es 2025 im ORF: Untertitel, Gebärdensprache, Audiodeskription und Nachrichten in Einfacher Sprache. Der Ausbau geht auch in den kommenden Jahren weiter.

Die Highlights und wichtigsten Entwicklungen



- **Ziel wieder übertroffen**
69,8 % des TV-Programms (30.500 Stunden) wurden untertitelt, deutlich mehr als das Ziel für 2025 (65,1 %).

- **ORF 2 zu 95% untertitelt**
Mit dem Start der Untertitelung von „Guten Morgen Österreich“ Ende 2024 wurde die letzte größere Lücke auf ORF 2 geschlossen und beinahe eine Volluntertitelung des Senders erreicht.



- **Schwerpunkt Audiodeskription im Hauptabend**
In ORF 1 und ORF 2 sollen möglichst viele Sendungen, bei denen dies möglich ist, mit Audiodeskription gesendet werden. 2025 gab es hier eine Quote von 84,3 %.

- **„Report“ mit Österreichischer Gebärdensprache**
Seit Mai 2025 wird das Politikmagazin am Dienstag Abend auf ORF 2 Europe und ORF ON mit ÖGS-Dolmetschung angeboten.



- **Erfolgreiche Schwerpunktsetzung gemäß ORF-Gesetz**
Der Ausbau der Barrierefreiheit machte auch in den Bereichen Kinder- und Informationssendungen sowie im Hauptabend (19 Uhr bis 22 Uhr) Fortschritte:

Informationssendungen:	81,1 % (2024: 75,5 %);
Kindersendungen:	99,5 % (2024: 95%);
Hauptabend:	74,9 % (2024: 59,4 %), in ORF 1 und ORF 2 etwa 92 %.



Aktionsplan bis 2028

ZIEL DES AKTIONSPLANS:

Mit dem Aktionsplan zum Ausbau der Barrierefreiheit legt der ORF die Schwerpunkte fest, die in den einzelnen Bereichen gesetzt werden, um jedes Jahr mehr Programm für alle Menschen in Österreich zugänglich zu machen. Der Aktionsplan wird unter Anhörung relevanter Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Organisationen von Menschen mit Behinderung erstellt.

Der vorliegende Aktionsplan zeigt, dass 2025 die gesetzlichen Vorgaben im Bereich der Untertitelung neuerlich deutlich übertroffen werden konnten und damit die 100%-Quote in einigen Kategorien ab 2026 bereits als Ziel gilt. Ebenso wurden die Steigerungsziele für Audiodeskription und Gebärdensprache übererfüllt. Neben dem intensiven Einsatz der Untertitelungs-Redaktion im ORF trägt vor allem der Start der automatisierten Untertitelung mit Hilfe von KI-Programmen zu einer deutlichen Steigerung der Quote bei. Der ORF hat als erster Sender im deutschsprachigen Raum mit der KI-Live-Untertitelung begonnen und leistet hier Pionierarbeit.

Ausgebaut werden in den nächsten Jahren weiterhin die Angebote mit Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS), Audiodeskription.

AKTUELLE SCHWERPUNKTE:

- **Etablierung der KI-Live-Untertitelung**
Mit dem Start der Untertitelung aller „Bundesland heute“-Sendungen ist Ende September 2025 eine jahrzehntelange Forderung erfüllt worden. Gleichzeitig wurde die sehr geringe UT-Quote von ORF SPORT + massiv gesteigert. Die KI-Untertitelung liefert gute Ergebnisse bei der Transkribierung. Allerdings erscheinen die Untertitel deutlich verzögert. An einer Verbesserung und Weiterentwicklung wird intensiv gearbeitet.
- **„Eurovision Song Contest“ barrierefrei.**
Beim ESC in Wien werden alle Songs in Sign Performance angeboten. Alle Shows werden umfangreich barrierefrei gesendet.
- **Weiterentwicklung Einfache Sprache**
Eine Zielgruppenbefragung ist geplant. Außerdem sollen alle Angebote auf einer Webpage gebündelt werden.
- **Ausbau von Audiodeskription und Gebärdensprache**
Schwerpunkte werden im Hauptabend gesetzt, bei Audiodeskription in Film und Serie, bei ÖGS durch eine weitere wöchentliche Sendung.

DIE ENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN 2025-2028

Das ORF-G § 5 (2) gibt vor, dass der jeweilige Anteil der – für Menschen mit Seh- und/oder Hör-Beeinträchtigungen sowie für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen – barrierefrei zugänglich gemachten audiovisuellen Inhalte durch geeignete Maßnahmen kontinuierlich und stufenweise gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2020 erhöht wird.

In den Kategorien Information, Kunst und Kultur sowie Bildung muss die Steigerung jährlich zumindest 2,5 von Hundert gegenüber dem Stand zum Ende des vorangehenden Kalenderjahres betragen, in der Kategorie Unterhaltung zumindest 4 von Hundert.

Das ORF-Gesetz sieht seit 2024 unter besonderen Aufträgen für ein Online-Angebot in § 4e (1) „ein auf die Zielgruppe der unmündigen Minderjährigen gerichtetes Fernsehprogramm“ vor, für das die Vorgaben hinsichtlich der Barrierefreiheit laut § 5 (2) gelten. Für die Steigerung ab 2025 wurde das Angebot ORF KIDS berücksichtigt.

Der Steigerungsplan zeigt, dass in einigen Kategorien wie Unterhaltung und Bildung der Vollausbau erreicht werden soll. Auch in anderen Kategorien wie der Information und der Kultur, aber vor allem im Sport, gab es deutliche Steigerungen, die sich auf die weiteren Vorgaben auswirken.

BARRIEREFREIHEIT
Steigerung UT-Angebot 2025-2028

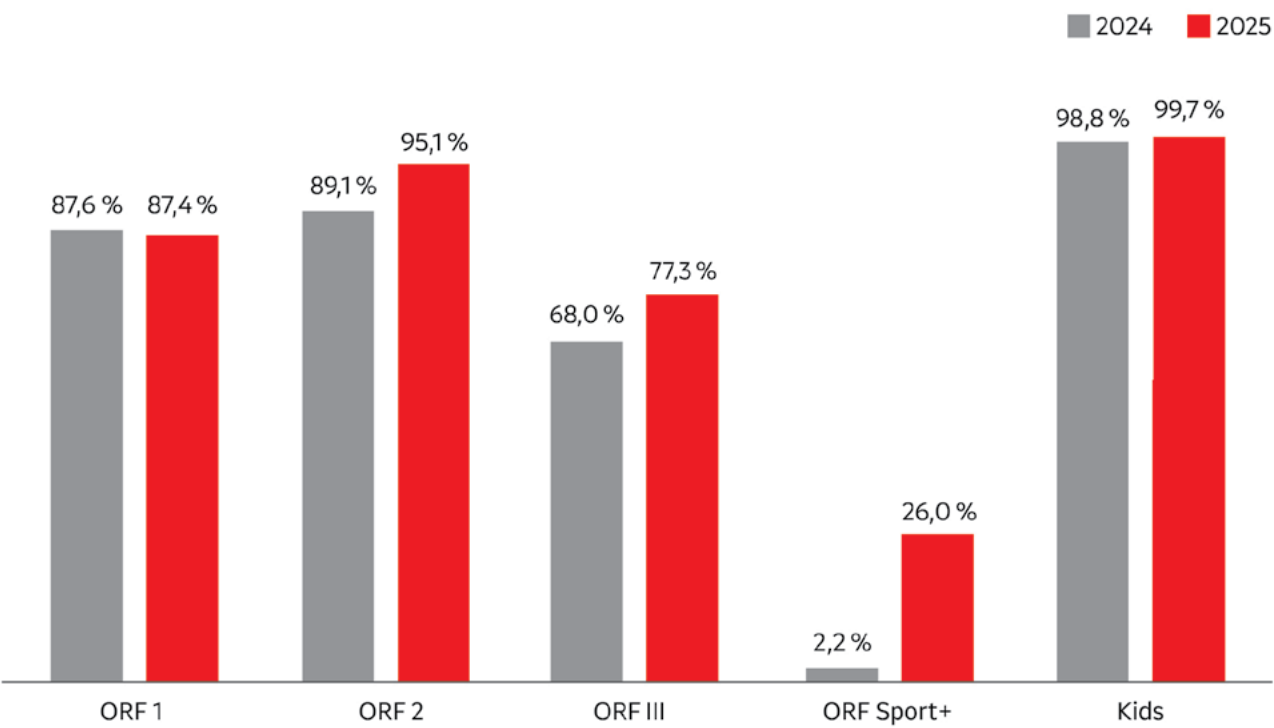
	2025	2026	2027	2028
Anteil des barrierefrei zugänglichen Programms am gesamten Programm (24 Stunden)*	69,8 %	80,9 %	81,8 %	82,6 %
	30.570 Sendestunden	35.435 Sendestunden	35.808 Sendestunden	36.191 Sendestunden
Anteil nach Kategorien**:				
Information		+2,5 %	+2,5 %	+2,5 %
in %	81,1 %	83,2 %	85,2 %	87,4 %
Unterhaltung		(keine Steigerung möglich)	(keine Steigerung möglich)	(keine Steigerung möglich)
in %	98,6 %	100 %	100 %	100 %
Bildung		(keine Steigerung möglich)	(keine Steigerung möglich)	(keine Steigerung möglich)
in %	99,7 %	100 %	100 %	100 %
Kunst und Kultur		+2,5 %	+2,5 %	+2,5 %
in %	77,4 %	76,2 %	78,1 %	80,1 %
Sport	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe	Keine Vorgabe
in %	28,3 %	75 %	76,9 %	78,8 %

* Da 2025 von allen barrierefreien Merkmalen Untertitelung die am häufigsten angebotene war, entsprechen die Anteile der barrierefreien Angebote am ORF-Fernsehen insgesamt in diesem Jahr genau der Untertitelungsquote. ** Programmstunden ohne Werbung, Trailer, Promospots, Hinweise o.ä. Die Ausgangswerte beruhen auf dem Jahresschnitt jeder Kategorie des zu untertitelnden Programmanteils 2025.

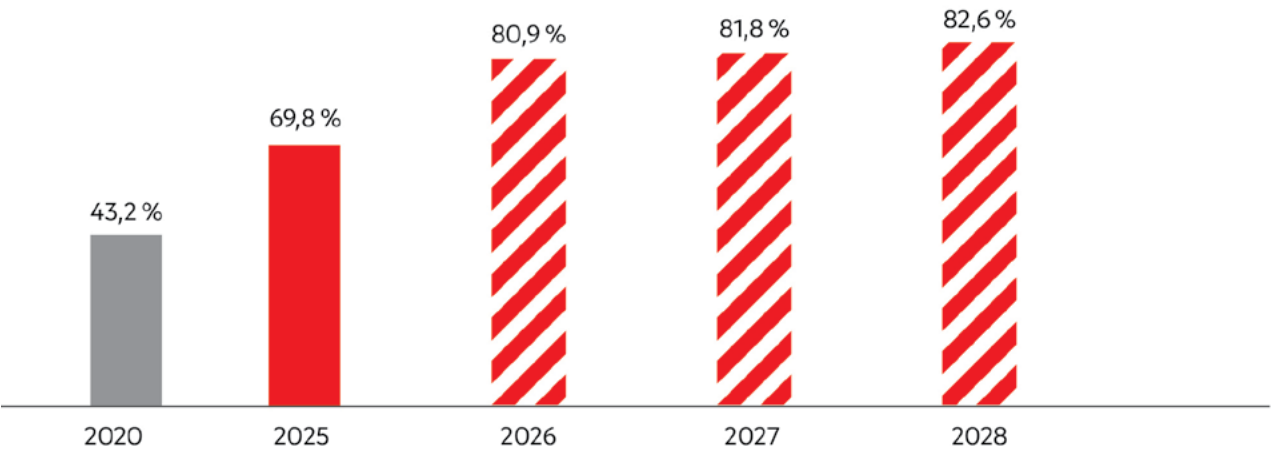
UNTERTITELUNG

Bei der Untertitelung hat der ORF 2025 wie auch schon im Jahr davor die gesetzlich festgelegten Steigerungsvorgaben übertroffen. So wurden 2025 69,8 % von 24 Stunden Programm der Sender ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT + und ORF KIDS untertitelt. Das Ziel waren 65,1 % (2024: 63 %). Betrachtet man ausschließlich die im ORF-Gesetz festgelegten Kategorien, beträgt die Quote bereits 77,2 %.

UNTERTITEL-ANGEBOT NACH SENDERN
Vergleich 2024–2025



UNTERTITEL-PROGNOSE BIS 2028



Prognose anhand der derzeitigen Ausgangssituation sowie Daten- und Informationslage



EUROVISION SONG CONTEST IN WIEN

Der „Eurovision Song Contest“ 2026 in Wien wird sowohl in der Fernsehübertragung der Shows als auch bei den Events und Side-Events ein breites barrierefreies, inklusives Angebot bieten. On Air bedeutet das, dass die Shows sowohl mit Untertiteln, Audiodeskription, Österreichischer Gebärdensprache und International Sign Performance der Songs ausgestrahlt werden.

Alle diese barrierefreien Angebote sollen auch in der Wiener Stadthalle und bei den Public Viewings zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich soll der Besuch in der Stadthalle zu einem inklusiven Erlebnis werden, indem beispielsweise Vibrationswesten für gehörlose Menschen oder eine App mit sämtlichen barrierefreien Angeboten zum Einsatz kommen.

Für die Songs in Sign Performance wurden nach einem Casting im Jänner 2026 auf dem ORF Mediacampus mehrere Bewerberinnen und Bewerber ausgewählt, die die Songs performen werden (im Bild: Anja Burghardt).

Die Videos zu allen Songs mit Sign Performance werden allen teilnehmenden Sendern angeboten.

Sign Performance ist eine künstlerische Ausdrucksform, bei der die Gebärdensprache als zentrales Mittel eingesetzt wird, um poetische, theatrale oder musikalische Inhalte darzustellen. Dabei geht es nicht nur um die Übersetzung von gesprochenem/gesungenem Text in Gebärdensprache, sondern um eine eigenständige künstlerische Inszenierung, die Elemente enthält, wie Körperbewegung und Mimik, Rhythmus, Tanzelemente, etc. Sign-Performance ist eine eigene Kunstform. Sie stellt die Gebärdensprache in den Mittelpunkt und nutzt sie auf kreative Weise.

Bereits seit 2015 wird beim Eurovision Song Contest die Sign Performance in International Sign als barrierefreies Service angeboten. Der ORF war als erster öffentlich-rechtlicher Sender, der bei einem Song Contest die dargebotenen Titel mit Sign Performance produziert hat, maßgeblich bei der Etablierung dieses Services beteiligt.

ÖSTERREICHISCHE GEBÄRDENSPRACHE (ÖGS)

Zum ersten Mal wurden 2025 mehr als 1.000 Stunden mit Gebärdensprachdolmetschung gesendet. Bereits 2024 gab es einen deutlichen Ausbau des Angebotes von Sendungen mit Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) u.a. mit „Sport aktuell“ und „ZIB Zack Mini“. Damals wurden 852 Stunden in ÖGS gedolmetscht. 2025 wurden bereits 1.089 Stunden in Gebärdensprache gedolmetscht, die auf ORF 2 Europe und ORF ON angeboten wurden. Das ist eine Steigerung um 28 %.

Mit dem Ausbau zeigte sich 2025 die Notwendigkeit, auch das Team der Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher zu vergrößern. Seit dem Frühjahr sind sechs qualifizierte Dolmetscherinnen und Dolmetscher im Einsatz (Im Bild Anja Pfneisel).

Von besonderem Interesse bei der Nutzerinnen und Nutzer der ÖGS sind die Themenbereiche Information und Service, wie sich aus dem Kontakt mit deren Interessensvertretung ergibt. In diesem Sinn erfolgt auch der Ausbau.

Über die regelmäßigen Sendungen wie z.B. „Zeit im Bild“, „Wetter“, „konkret“, „Bürgeranwalt“, „Bewusst gesund“ und die Nationalratssitzungen hinaus wurden 2025 mehr als 30 „Zeit im Bild“-Sondersendungen mit ÖGS gesendet: u.a. rund um die Koalitionsverhandlungen und die Regierungsbildung, weiters beim Tod von Papst Franziskus, der Wahl von Papst Leo und nach dem Amoklauf in Graz.

Auch die regelmäßigen Sendungen mit ÖGS wurden erweitert. So wurde im Mai 2025 mit der Dolmetschung des wöchentlichen Magazins „Report“ (Di, 21.05 Uhr, ORF 2) begonnen.

Im Laufe von 2026 ist vorgesehen, ein weiteres wöchentliches Magazin mit ÖGS anzubieten, in konkreter Überlegung ist „Thema“ (Mo, 21.05 Uhr, ORF 2). Bis 2028 soll die Zahl der in ÖGS gesendeten Stunden Richtung 1.200 steigen. Auch die optische Neugestaltung der Präsentation der ÖGS-Dolmetschung ist geplant.



AUDIODESKRIPTION

Seit mehr als zwanzig Jahren bietet der ORF einen Service für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen. Ein Teil des ORF-TV-Programms wird in „Hörversion“ ausgestrahlt, denn sehbeeinträchtigte oder blinde Menschen haben oftmals Schwierigkeiten, der Handlung von Produktionen mit dramaturgisch bedeutender Bildsprache zu folgen.

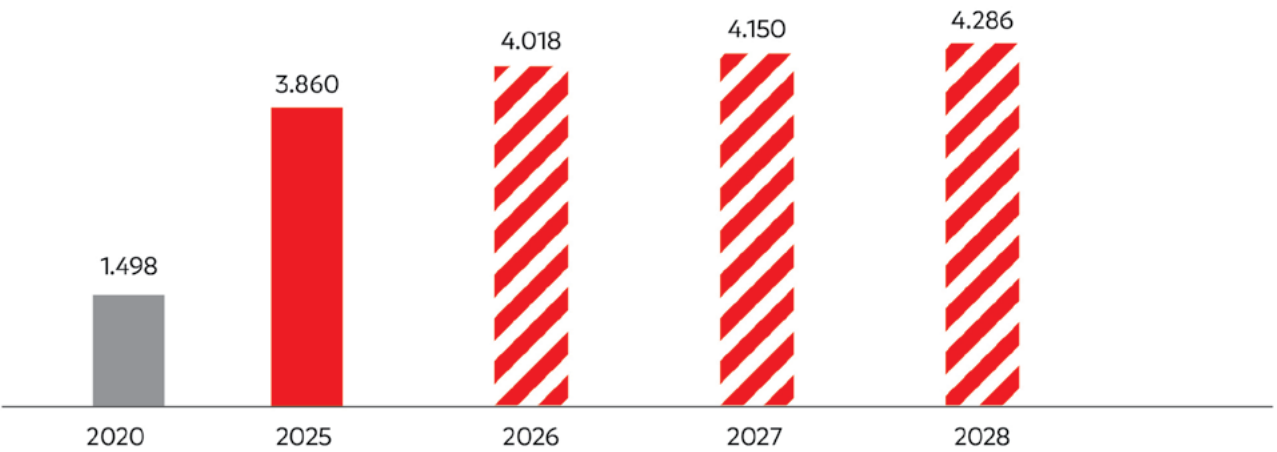
Es werden sowohl Live-Audiodeskription als auch Hörfilme angeboten. Bei der Live-Audiodeskription waren es vor allem Sport- und Unterhaltungssendungen. Bei den Hörfilmen gibt es vor allem bei Filmen und Serien ein weitreichendes Angebot. 2025 wurde eine Schwerpunktsetzung im Austausch mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich vereinbart. Beim Ausbau wird vor allem auf den Hauptabend (19 bis 22 Uhr) in ORF 1 und ORF 2 geachtet. Dabei wird berücksichtigt, dass sich vor allem Filme und Serien für die Audiodeskription eignen, da hier die Bildinformation eine große Rolle spielt. Informationssendungen, aber auch Quiz und Kabarett, kommen nicht in Betracht. Unter diesen Voraussetzungen gab es bereits von 2024 auf 2025 eine deutliche Steigerung. Der Ausbau

wird auch in den nächsten Jahren fortgesetzt, wobei beim Hörfilm beachtet werden muss, dass auf kurzfristige Programmänderungen nicht reagiert werden kann.

	2024	2025
Anteil der Audiodeskription des dafür geeigneten Programms von 19 bis 22 Uhr auf ORF 1 und ORF 2	72,7 %	84,3 %

Auch in der Gesamtbetrachtung hat der ORF 2025 die gesteckten Ziele deutlich übertroffen. 2024 wurden 3.461 Stunden (7,9 %) mit Audiodeskription angeboten. Für 2025 wurden 3.651 Stunden angestrebt, aber 3.860 Stunden (8,8 %) erreicht. Abgesehen von der Schwerpunktsetzung plant der ORF, die Audiodeskription insgesamt auf etwa 4.300 Stunden im Jahr 2028 zu steigern, das sind mehr als elf Stunden pro Tag. So soll im Jahr 2028 eine AD-Quote von 9,8 % erreicht werden.

AUDIODESKRIPTION-PROGNOSE IN STUNDEN BIS 2028
ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF SPORT +, ORF KIDS



Prognose anhand der derzeitigen Ausgangssituation sowie Daten- und Informationslage

Ein völlig neues Angebot gab es in ORF 1 und auf ORF ON. Zwölf Folgen der Verkehrssicherheitsserie „Helmi“ wurden in Zusammenarbeit mit dem „Kuratorium für Verkehrssicherheit“ mit akustischer Bildbeschreibung für blinde und sehbehinderte Kinder produziert. Nach barrierefreien

Folgen für gehörlose und hörbeeinträchtigte Kinder folgten nun erstmals Episoden mit Audiodeskription im Zweikanalton mit dem Ziel, mehr Selbstständigkeit und Sicherheit für alle Kinder zu ermöglichen. Die Folgen sind auch auf ORF KIDS verfügbar.



EINFACHE SPRACHE

In allen seinen Medien bietet der ORF Nachrichten in Einfacher Sprache an: auf news.ORF.at, auf ORF III, in den Regionalradios und im ORF TELETEXT. Die Zielgruppe umfasst Menschen mit Schwierigkeiten beim Lesen und Verstehen, das sind laut OECD-Studie 29 % der Menschen in Österreich. Angesprochen werden Menschen mit Lernschwierigkeiten oder Lernbehinderungen, Menschen mit geringen Deutschkenntnissen und ältere Menschen. Seit 2025 gibt es „Einfach Erklärt“, einen Wissenspodcast in Einfacher Sprache. Der Podcast wird von der Inklusiven Lehrredaktion gemeinsam mit Radio FM4 gestaltet.

Eine Qualitätsverbesserung wurde beim Angebot der

Regionalradios erreicht. Die Nachrichten in Einfacher Sprache, die täglich in den Regionalradios ausgestrahlt werden, werden jetzt inhaltlich und textlich mit jenen von ORF III abgestimmt und entsprechen so deutlich besser der gesprochenen Form von Einfacher Sprache.

Im Rahmen der Beteiligung am EU-Projekt ENACT wird an einer Weiterentwicklung gearbeitet. Zielgruppenbefragungen sollen beitragen, die Angebote noch bedürfnisorientierter und zielgruppengerechter zu gestalten. Alle vorhandenen Angebote in Einfacher Sprache sollen künftig auf einer Webpage gebündelt werden, um die Auffindbarkeit zu erleichtern.

ORF ON UND WEITERE ONLINE-ANGEBOTE



Der Anteil des barrierefrei zugänglichen Angebots wird auch auf der Streaming-Plattform ORF ON ausgebaut. Die Quoten der barrierefreien Angebote auf ORF ON liegen sehr nahe an den jeweiligen Quoten im Fernsehen. Die Steigerung des barrierefreien Angebotes im TV und die entsprechenden Maßnahmen führen (in der Regel) auch zu einem Anstieg der Barrierefreiheit auf ORF ON.

2025 waren die Video-on-Demand-Angebote auf ORF ON zu etwa 70 % mit Untertiteln versehen. Außerdem spiegelt sich im 24-Stunden-Livestream aller ORF-TV-Programme (inkl. ORF KIDS) auf ORF ON die UT-Quote der linearen Programme 1:1 wider.

Ziel ist es, möglichst viele Angebote, die „online first“ veröffentlicht werden, mit Untertiteln bzw. Audiodeskription zu versehen. Laufend wird außerdem das noch nicht untertitelte Archiv-Angebot auf ORF ON barrierefrei gestaltet. Dabei kommt auch eine automatisierte Transkripterstellung zum Einsatz. Die so erstellten Untertitel werden vor Veröffentlichung überprüft. Der Einsatz von KI-basierten Spracherkennungsprogrammen ermöglicht hier eine effiziente Vorgangsweise.

Über ORF ON hinaus werden die Videos auf news.ORF.at und sport.ORF.at in hohem Maß mit Untertiteln angeboten, das gilt auch für den „ZIB YouTube“-Kanal. Ebenso wird der Inklusionspodcast von Ö1 als Transkript veröffentlicht.

AKTIVITÄTEN IM BEREICH INKLUSION

Neben dem Ausbau des barrierefreien Programmangebotes setzt der ORF auch Akzente im Bereich Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Das kommt durch eine Vielzahl von Sendungen und Beiträgen in allen Medien zum Ausdruck. Es werden aber auch Initiativen gesetzt, die zur Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft einen Beitrag leisten sollen.

- **„Mach dich sichtbar“ zeigt Wirkung**
Beim Inklusiven Casting für mehr Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung in TV und Werbung wurden im November 2024 die zehn Besten aus-

gewählt. 2025 kam es zu zahlreichen Auftritten und Engagements, u.a. in den Produktionen „School of Champions“ (Bild Martin Hörz-Weber), „Schrille Nacht“, in der Sendungssignation von „Studio 2“ (Bild Antonia Bögner), bei Live-Auftritten in „Licht ins Dunkel“-Sendungen (Bild: Alexander Suppan mit Nik P., David Obermaier). Die Casting-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer wurden außerdem in einer Datenbank erfasst, die im ORF und für weitere Personen aus der Film- und Werbebranche zugänglich ist. Der Einsatz für die Vermittlung von Engagements wird auch 2026 fortgesetzt.



- **Programmschwerpunkte**
Mehr als zwanzig verschiedene Sendungen und Beiträge in allen ORF-Medien thematisierten im September „20 Jahre Anerkennung der ÖGS“. Damit wurde rund um den 23. September, dem Internationalen Tag der Gebärdensprachen, so ausführlich wie noch nie über ÖGS berichtet. Programmschwerpunkte gab es weiters im Mai zum „Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“, im Oktober zum „Welttag der psychischen Gesundheit“ und im Dezember zum „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung“. Diese Programmschwerpunkte sind auch 2026 vorgesehen.
- **Inklusive Medienpraxis für Studierende**
Sieben Studierenden mit Behinderung haben im Sommer 2025 einen Einblick in den Alltag verschiedener ORF-Redaktionen ermöglicht bekommen (u.a. Ö3, FM4, ORF Wissen, Religion, Sport, „Bürgeranwalt“). Diese Medienpraxis ist auch für 2026 wieder geplant.





ANHÖRUNG DER VERBÄNDE UND GREMIEN DES ORF

Gemäß § 5 Abs. 2 ORF-G wurden Vertreterinnen und Vertreter für Menschen mit Seh- und Hör-Beeinträchtigung sowie für Menschen mit einer Lernbehinderung zum Aktionsplan angehört.

Anhörungstermin:

10.11.2025

Vertreten durch:

Martin Ladstätter M.A.

Österreichischer Behindertenrat

Oswald Föllerer

Selbstvertretungs-Zentrum für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Ing. Lukas Huber

Generalsekretär des Österreichischen Gehörlosenbundes

Renate Welter

Österreichischer Schwerhörigenbund

Mag. Alexander Guano

Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich

Außerdem wurden informiert:

DI Emil Benesch

Österreichischer Behindertenrat

Mag. Christine Steger

Behindertenanwältin

Dr. Markus Wolf

Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich

Anhörung im Publikumsrat:

20.11.2025

Beschluss im Stiftungsrat:

27.11.2025

IMPRESSUM:

Herausgeber und Hersteller: Österreichischer Rundfunk, ORF Hugo-Portisch-Gasse 1, 1136 Wien | **Für den Inhalt verantwortlich:** Prof. Pius Strobl, Hauptabteilungsleiter Facility Management und Corporate Social Responsibility | **Redaktionsleitung:** Robert Ziegler, Leiter Barrierefreiheit und Inklusion | **Fotos:** ORF/Hans Leitner, Klaus Titzer, Roman Zach-Kiesling | **Design:** OMC-Off-Air-Design
© Februar 2026